



Das Gute an schlechten Rezensionen

Kaja_Fantasy hat Folgendes geschrieben: Hm, ich glaube ich bin unreif... Über schlechte Rezensionen bei Büchern, die ich mag, rege ich mich immer total auf... Allerdings wüsste ich auch gerne, inwiefern bringen dich die schlechten Rezensionen denn weiter?

Ich weiß nicht, ob es mit Unreife etwas zu tun hat, allerdings habe ich tatsächlich Zeit gebraucht, um mich nicht über Kritiken, sei es über mein Geschreibsel oder eines meiner Lieblingsautoren, aufzuregen.

Mir hilft es, selber zu schreiben. Ich hatte mal, als ich hier ins Forum kam, einmal eine Kritik zu einer Geschichte erhalten. Die Geschichte war schlecht, das will ich gar nicht abstreiten. Ich habe sie geschrieben, weil ich sie schreiben musste und das in kürzester Zeit.

In der Kritik wurde mir vorgeworfen, weder Talent zu haben, noch jemals es erlangen zu können.

Was genau Talent allerdings heißt, weiß ich immer noch nicht so genau. Ich weiß nur, dass dergleiche Kritik, die ich damals als verletzend ansah, jeder Autor über sich ergehen muss. Und wenn es Autoren erhalten, die offensichtlich "Talent" haben. Warum sollte ich dann beleidigt sein?

Übrigens denke ich, dass Talent ein weitgefächertes Wort ist. Nehmen wir mal Michael Bay als Beispiel. Soviele sprechen davon, dass er kein guter Regisseur ist. Nein, er ist es wirklich nicht. Zu mindestens was seine Arbeit mit Schauspielern angeht. Keiner von denen wird unter seiner Regie je ein Oscar gewinnen. Dennoch finde ich hat Michael Bay das, was viele andere Regisseure nicht haben: Ein Verständnis dafür, wie man Leute ins Kino zieht. Und sei es auch Teenager. Sie zahlen auch. Und tausende Menschen verdienen Millionen.

Gerling hat Folgendes geschrieben: Das Problem mit vielen schlechten Rezensionen ist, dass sie häufig sehr kurz und wenig aussagekräftig sind. Kein Talent ist ja okay - aber wie äußert sich das? Das Buch hassen ist ein bisschen krass, aber okay - nur, warum? Ich habe nichts gegen kritische und/oder negative Rezensionen. Auch ich gehe davon aus, dass das Buch den Leser zumindest soweit gebracht hat, seine Meinung zu äußern. Aber dann bitte keinen hingerotzten Zweizeiler. Auch bei einem Verriss kann man sich Mühe geben ..

So ganz stimmt das nicht. Es gibt durchaus ausführliche Kritiken. Natürlich, weniger als die, die man im 5-Stern-Bereich findet. Ich habe lediglich Ausschnitte zitiert. Vom Autor des Textes

Zitat: Talent hat man, oder man hat es nicht. Suzanne Collins hat es mMn nicht!
[...] Sollte die Autorin mit dem Gedanken spielen die Welt in Zukunft weiterhin mit ihren Bücher zu belästigen, so empfehle ich ihr einen Kurs in kreativem Schreiben, oder irgendeine Art von Nachhilfe.

kam eine relativ gute Erklärung, warum er es nicht gut findet. Dass der Autor gleich beleidigend wurde, ist eine andere Sache. Das beobachte ich vor allem in facebook, wenn es plötzlich um ein Thema geht, dass Emotionen auslöst. Und das führt mich zu KeTams Post:

KeTam hat Folgendes geschrieben: Ich denke, solche Zweizeiler verraten oft mehr über den Verfasser, als über das Buch. So gesehen, finde ich sie interessant.

Jap! Auch das ist einer der Gründe, warum ich die schlechten Kritiken lese. Dadurch, dass die meisten Rezensionisten anonym schreiben, trauen sie sich ihre Gedanken frei herauszusprechen. Bei Tribute von



Das Gute an schlechten Rezensionen

Panem den dritten Teil fand ich in einer 1-Sterne-Rezension als wichtigstes Argument, warum die Trilogie ein reinster Schrott ist (inhaltlicher Zitat): "Die Katniss ist im dritten Teil nur noch ein emotionaler Wrack. Nichts mehr zu spüren von der starken Katniss aus dem ersten Teil."

Und da sitze ich da, ziehe die Augenbrauen hoch und frage mich: "Ach, wirklich? Und du hättest nach zwei Hungerspielen den starken Kerl abgegeben?"

Und noch ein interessanter Aspekt: Mir als Autorin können die schlechten Rezensionen anderer Bücher, die ich gelesen habe, helfen zu verstehen, wo die Leute die Fehler finden. Woran liegt ihre schlechte Meinung vom Buch. Es kommt nicht selten vor, dass sie das Buch einfach nicht verstanden haben bzw. einen bestimmten Abschnitt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).